

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 50 (1924)
Heft: 10

Illustration: Vorfrühling in der Stadt
Autor: Burki, E.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Es schreit der Sohn, der Bruder und der Vater;
sie schreien alle bis zum letzten Schnauf.

Und dieses frohe Februartheater
ist nichts als Ausverkauf an Ausverkauf.

Lieber Rebelspalter

Der Physiklehrer erklärt die Bedeutung des Einsteinschen Sehens und führt seinen Gymnasiasten als klassisches Beispiel, daß man mit einem Auge die Distanzen nicht zuverlässig abzumessen vermöge, den einäugigen Riesen Polyphem an, der Felsblock um Felsblock nach dem mit Odysseus und seinen Begleitern fliehenden Schiff geworfen habe, ohne es zu treffen.

Auf die Einwendung, Polyphem sei ja an seinem einzigen Auge von Odysseus geblendet gewesen, meint der Professor: „Das kam allerdings noch dazu.“

3. *

Kindermund

Das kleine Anneli soll der Großmutter zu ihrem Geburtstag einen Blumenstrauß überreichen und ihr durch einige Worte (ihr Sprachschatz war noch minimal) eine besondere Freude machen. Es wird ihr daher von den Eltern tagelang der Ruf „Wivat hoch!“ vorgesprochen und eingepägt. Endlich beherrscht Anneli ihre „Geburtsstagsrede“. Man begibt sich also stolz in das Haus des ehrwürdigen Familienoberhauptes, das Anneli reißt die Tür auf und brüllt dreimal begeistert: „Wiedehopf, Wiedehopf, Wiedehopf!“

3. *

Mythologie

Heute wird die nordische Mythologie wiederholt. „Wie nennt man die im Dienste Odins stehenden göttlichen Jungfrauen, die auf seinen Befehl den Sieg bringen?“, fragt der Lehrer. „Walküren“, erfolgt prompt die Antwort. — „Und wohin bringen diese Walküren die auserwählten Gefallenen?“ „Nach Walhalla.“ „Richtig.“ — „Wie heißt aber das Schlachtfeld, von dem sie die toten Streiter aufnehmen?“ „Walstatt.“ „Gut.“ — „Und welcher edlen Tiere bedienen sie sich meistens, um ihre Lasten nach Walhalla zu bringen?“ „Der W a l r o f f e!“

Glan-Glan